

- Das Gerät entspricht den Bestimmungen der EG-Richtlinien 82/499/EEC.

T-9090

Quarz-Synthesizer-UKW-Stereo-Tuner

Bedienungsanleitung

ONKYO

Warnung:

Vor dem Einschalten des Netzschalters ist sicherzustellen, daß der Spannungswähler auf die örtliche Netzspannung eingestellt ist. Einzelheiten sind dem Abschnitt "Spannungswähler" zu entnehmen.

- Wegen Stromschlag- und Feuergefahr das Gerät vor Regen und hoher Feuchtigkeit schützen.

Aufstellung und Handhabung

1. Vor Staub, Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung und extremen Temperaturen schützen.
2. Darauf achten, daß keine Vibrationen auf das Gerät übertragen werden. Auf keinen Fall auf einer Lautsprecherbox abstellen.
3. Das Gerät möglichst bodennah und auf einer stabilen, waagerechten Unterlage aufstellen.
4. Nicht auf weichen Unterlagen (Teppich, Kissen usw.) abstellen oder die Belüftungsschlitze blockieren (vor allem bei Regalaufstellung), da anderenfalls die im Geräteinneren erzeugte Wärme nicht abgeführt werden kann.
5. Die Nähe von Heizkörpern und elektrischen Geräten mit starker Wärmeentwicklung (z.B. auch Verstärker) vermeiden.
6. Innenteile dürfen nur von einem qualifizierten Wartungstechniker berührt werden.
7. Darauf achten, daß keine Gegenstände (z.B. durch die Lüftungsschlitze) oder verschüttete Flüssigkeiten in das Gerät eindringen.
8. In den folgenden Fällen das Gerät von einem Wartungstechniker überprüfen lassen:
 - A. bei beschädigtem Netzkabel oder Netzstecker;
 - B. wenn Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind;
 - C. falls das Gerät Regen ausgesetzt war;
 - D. bei Störungen und drastischem Leistungsabfall;
 - E. wenn das Gerät fallengelassen bzw. das Gehäuse beschädigt wurde.
9. Nicht in dieser Bedienungsanleitung aufgeführte Wartungsarbeiten dürfen nur vom ausgebildeten Fachmann vorgenommen werden. Sollten solche Arbeiten oder Reparaturen erforderlich werden, wenden Sie sich bitte an den Onkyo-Händler oder -Kundendienst.

Pflege

Fronttafel, Rückwand und Gehäuse regelmäßig mit einem Silikon- oder anderen weichen Lappen abwischen. Bei starker Verschmutzung einen in milder Seifenwasserlösung angefeuchteten (nicht nassen) Lappen verwenden. Danach sofort mit einem trockenen Tuch abwischen. Niemals Terpentin, Alkohol oder andere chemische Lösungsmittel verwenden, da anderenfalls das Finish beschädigt bzw. die Beschriftung abgelöst werden könnte.

Vorsicht!

Manche Ausführungen dieses HiFi-Bausteines können nur mit der Netzspannung des Bestimmungslandes betrieben werden:

Europa (Festland): 220 V, 50 Hz

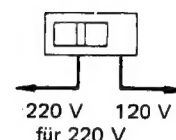
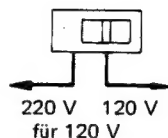
Kanada: 120 V, 60 Hz

Großbritannien und Australien: 240 V, 50 Hz

Universalausführung: 120 V/60 Hz, 220 V/50 Hz

Spannungswähler (Geräterückseite)

Die Universalausführung dieses Modells ist mit einem Spannungswähler ausgerüstet, der auf die verwendete Netzspannung eingestellt sein muß. Dieser Spannungswähler wird werkseitig vor dem Versand auf 220 V eingestellt. Vor Inbetriebnahme die Einstellung des Spannungswählers noch einmal überprüfen und ggf. korrigieren. Dazu einen Schraubenzieher in der Nut des Schalters ansetzen und diesen bis zum Anschlag auf die entsprechende Seite schieben. Geräteausführungen ohne Spannungswähler können nur mit der auf der Geräterückseite angegebenen Netzspannung betrieben werden.

**Montieren bzw. Auswechseln des Netzsteckers**

Der Netzstecker darf nur von einem qualifizierten Wartungstechniker montiert bzw. ausgewechselt werden. Die Leiter des Netzkabels sind folgendermaßen farblich gekennzeichnet:

Blau: Neutral

Braun: Spannungsführend

Falls die farbliche Kennzeichnung der Netzsteckerklemmen nicht mit der der Netzkabelleiter übereinstimmen sollte, wie folgt verfahren:

Den blauen Leiter an die durch den Buchstaben N oder die Farbe Schwarz, den braunen Leiter an die durch den Buchstaben L oder die Farbe Rot gekennzeichnete Klemme des Netzsteckers anschließen.

Wahlschalter für die Rasterschrittbreite (Geräterückseite)

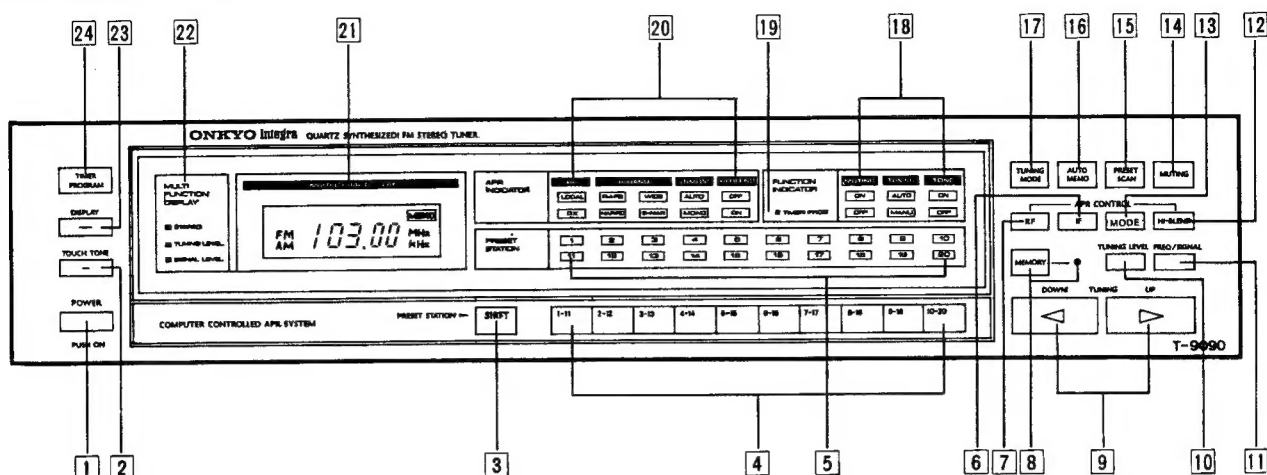
Die Universalausführung dieses Gerätes verfügt über einen Wahlschalter für die Rasterschrittbreite der UKW-Abstimmung. Für Nordamerika gilt die Einstellung "USA" (200kHz-Raster), für Mitteleuropa die Position "Others" (50 kHz-Raster).

Speicherschutz

Batterien zum Speicherschutz sind bei diesem Gerät nicht erforderlich. Ein System zur Ruhestromversorgung sorgt dafür, daß der Speicherinhalt auch bei Stromausfall oder etwaigem Abtrennen von der Steckdose aufrechterhalten bleibt. Das Aufladen des Speicherschutzsystems erfolgt automatisch mit dem Ein- und Ausschalten des Netzschalters, was jeden Monat mehrere Male erforderlich ist. Die Zeitspanne, über die nach dem Ausschalten des Gerätes der Speicherinhalt geschützt ist, richtet sich auch nach den klimatischen Verhältnissen und der Wahl des Aufstellungsortes. In der Regel bleibt der Speicherinhalt nach dem Ausschalten noch etwa 3 bis 4 Wochen (mindestens jedoch 2 Wochen) erhalten. Diese Zeitspanne verkürzt sich etwas bei feuchtem Klima bzw. hoher Luftfeuchtigkeit.

Frontseitige Bedienelemente

Hinweis: Abhängig vom Bestimmungslandes bestehen geringfügige Unterschiede in der Frontplattenauslegung.



1 Netzschalter (POWER)

Zum Ein- und Ausschalten der Stromversorgung.

2 Tipton-Schalter (TOUCH TONE)

Bei Einschalten des Netzschalters, Wechsel der Empfangsstation, Änderung des Empfangsstatus, Festsenderabruf und mehr als zwei Sekunden langem Drücken der Display-Taste ertönt automatisch ein Hinweis. Mit dieser Taste kann diese "Tipton"-Automatik ausgeschaltet werden.

3 Speicherbereichstaste (SHIFT)

Durch Umschalten zwischen den beiden Speicherplatzbereichen können insgesamt zwanzig Stationen über die zehn Festsendertasten abgerufen werden. Mit jedem Drücken wechselt der Bereich zwischen 1 – 10 und 11 – 20. Beim Einschalten des Netzschalters schaltet sich das Gerät automatisch auf den vor dem Ausschalten eingestellten Bereich. Die Speicherplatzanzeigen [5] leuchten erst auf, wenn die dazugehörige Festsendertaste [4] betätigt wird. Soll ein Festsender abgerufen werden, die dazugehörige Festsendertaste betätigen und gegebenenfalls mit der Speicherbereichstaste [3] auf den entsprechenden Speicherplatzbereich (1-10 bzw. 11-20) umschalten. Vergewissern Sie sich vor allem beim Vorprogrammieren von Festsendern, daß auf den vorgesehenen Speicherplatzbereich geschaltet ist, bevor Sie zum Abspeichern der Senderfrequenz eine der Festsendertasten drücken.

4 5 Festsendertasten und Speicherplatzanzeigen (PRESET STATION)

Diese Tasten dienen zum Vorprogrammieren und Abrufen der gewünschten Festsender. Die Speicherplatzanzeigen geben an, auf welchem Speicherplatz ein abgerufener Festsender vorprogrammiert ist. Bei Festsender-Anspieldurchgang blinken die entsprechenden Anzeigen. Näheres hierzu finden Sie in den Erläuterungen zum Speicher des Gerätes.

6 ZF-Bandbreitentaste (APR CONTROL: IF)

Die Einstellung der Zwischenfrequenz-Bandbreite nimmt das APR-System automatisch vor. Mit der Bandbreitentaste kann diese beliebig geändert werden. Mit jedem Tastendruck schaltet sich das Gerät weiter von schmaler auf die super-schmale und die breite ZF. Die derzeitige Einstellung zeigt die IF BAND APR-Anzeige [20].

7 HF-Betriebsarttaste (APR CONTROL: RF)

Das APR-System überwacht die Signalqualität und sorgt für automatische Umschaltung der HF-Stufe zwischen dem Gewinn für Orts- und Fernempfang. Die HF-Betriebsarttaste ermöglicht manuelles Umschalten auf die entgegengesetzte Einstellung. Die jeweilige Einstellung zeigt die RF APR- Anzeige [20].

8 Speichereingabetaste und Kontrollampe (MEMORY)

Diese Taste ermöglicht das Eingeben von Senderfrequenzen auf die Festsendertasten. Auf Drücken leuchtet etwa 5 Sekunden die Kontrollampe. Auf Drücken der vorgesehenen Festsendertaste innerhalb dieser Zeitspanne wird die derzeit abgestimmte Senderfrequenz automatisch auf den entsprechen

Speicherplatz vorprogrammiert. Als optische Eingabebestätigung leuchten die Festsenderkennung und eine Kontrollampe in der Digitalanzeige [21] auf.

9 Abstimmastaste (DOWN-TUNING-UP)

DOWN: Zum Verringern der Empfangsfrequenz
UP: Zum Erhöhen der Empfangsfrequenz

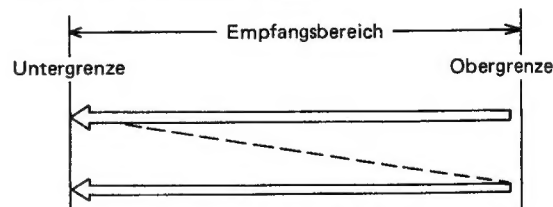
Manuelle Abstimmung (Rasterdurchgang)

Mit der Abstimmartaste [17] auf manuelle Abstimmung schalten (MANUAL-Funktionsanzeige [18] leuchtet). Auf Gedrückthalten einer der Abstimmastaste nimmt die Abstimmfrequenz kontinuierlich zu bzw. ab. Sobald die Nähe der gewünschten Senderfrequenz erreicht ist, die Abstimmastaste freigeben und durch wiederholtes Antippen in präzisen Einzelschritten die Feinabstimmung vornehmen. Mit jedem Tastendruck ändert sich die Empfangsfrequenz um 50 kHz.

Automatische Abstimmung (Sendersuchlauf)

Mit der Abstimmartaste [17] auf automatische Abstimmung schalten (AUTO-Funktionsanzeige [18] leuchtet). Zum Starten des Sendersuchlaufes genügt das Antippen der Abstimmartaste für die entsprechende Richtung. Die Empfangsfrequenz nimmt daraufhin automatisch ab bzw. zu, bis der nächste Sender mit ausreichender Feldstärke erreicht ist. Wird dieser nicht gewünscht, durch Antippen erneut den Suchlauf starten.

Bei Erreichen des Empfangsbereiches wird die Abstimmung automatisch vom entgegengesetzten Ende her in der gleichen Abstimmrichtung fortgesetzt. Wird zum Beispiel die DOWN-Taste gedrückt gehalten, bis die unterste Frequenz erreicht ist, schaltet sich die Frequenzanzeige automatisch um auf die höchste Frequenz des Empfangsbereiches, um diese dann kontinuierlich abnehmen zu lassen.



Bei gedrückt gehaltener DOWN-Taste

Der Suchlauf stoppt nicht bei schwach einfallenden Sendern, die von der Stummabstimmung unterdrückt werden. Für den Empfang dieser Stationen die Stummabstimmung mit der Muting-Taste [14] ausschalten, die Abstimmartaste [17] auf MANUAL stellen und die Abstimmung per Rasterdurchgang vornehmen.

Durch entsprechend häufiges Betätigen der Ansprechschwellentaste [10] kann die Ansprechempfindlichkeit des Sendersuchlaufes zwischen 17, 27 und 37 dB umgeschaltet werden. Die derzeitige Einstellung kann der Digitalanzeige entnommen werden. Um sicherzustellen, daß der Suchlauf alle relevanten Stationen erfaßt, empfiehlt es sich, alle drei Einstellungen gründlich auszuprobieren.

Bedienung

Hinweise:

- Vor dem Einschalten des Netzschalters noch einmal überprüfen, ob alle Anschlüsse mit dem Anschlußdiagramm übereinstimmen.
- Alle Schalter, mit Ausnahme des Tippton- und Netzschalters, sind als Tipptasten ausgeführt. Beim Wiedereinschalten befindet sich das Gerät automatisch wieder in dem Status, den es vor dem Ausschalten hatte (Die Stummabstimmfunktion ist immer eingeschaltet). Die vom APR-System kontrollierten Einstellungen (HF, ZF, Stereo/Mono und Höhenmischfunktion) können sich allerdings ändern, da dieses unverzüglich eine erneute Optimierung auf die Signalqualität vornimmt.
- Bei auf Timer-Betrieb geschaltetem Gerät (Timerprogramm-Kontrolllampe (19) leuchtet) springt das Programm mit jedem Ein- und Ausschalten um einen Kanal weiter (Kanäle 1 – 5).

Ausgangsstellung

29	Ausgangspegelregler	Den Wiedergabepegel auf die Lautstärke der anderen Programmquellen abstimmen.
1	Netzschalter	Ein
14	Muting-Schalter	Ein
10	Ansprechschwelle-Schalter	17 dB
24	Timerprogramm-Schalter	Aus
2	Tippton-Schalter	Ein

Manuelle Abstimmung (Rasterdurchgang)

1. Mit dem Abstimmart-Schalter **17** auf manuelle Abstimmung schalten.
2. Die UP- bzw. DOWN-Taste **9** niederhalten, bis die Nähe des gewünschten Senders erreicht ist. Dann die Taste freigeben und durch mehrfaches Antippen die Feinabstimmung vornehmen. Bei beiden Abstimmertasten ändert sich die Empfangsfrequenz mit jedem Antippen um einen 50-kHz-Schritt.
3. Ist die gewünschte Senderfrequenz bereits im Festsenderspeicher vorprogrammiert, kann sie durch Drücken der entsprechenden Festsendertaste **4** direkt abgerufen werden. Denken Sie daran, daß dazu auf den korrekten Speicherplatzbereich geschaltet sein muß.
4. Wenn der abgestimmte Sender ein Stereo-Programm ausstrahlt, wird dies durch Leuchten der Stereo-Anzeige **22** im Funktionsdisplay angezeigt. Stereo-Sendungen mit weniger als 25 dBf Feldstärke können nur mono empfangen werden. In diesem Falle bleibt auch die Kontrolllampe erloschen.
5. Sobald die Abstimmung abgeschlossen ist, nimmt das APR-System automatisch eine Anpassung des Empfangsstatus vor. Die entsprechenden Einstellungen können an den APR-Anzeigen abgelesen werden.

Hinweis: Dieses Gerät verfügt über eine Onkyo-exklusive UKW-Gegenkopplungsschleife zur zusätzlichen Verringerung von Verzerrungen. Das System ist aktiv bei breiter Zwischenfrequenz. In diesem Falle leuchtet der FM FB-Schriftzug im APR-Anzeigenfeld.

Automatische Abstimmung (Sendersuchlauf)

1. Mit der Abstimmart-Taste **17** auf automatische Abstimmung schalten.
2. Die UP- oder DOWN-Abstimmertaste **9** drücken. Die angezeigte Empfangsfrequenz nimmt daraufhin kontinuierlich zu bzw. ab, bis der nächste empfangbare Sender gefunden ist. Wird dieser nicht gewünscht, durch einen weiteren Tastendruck den Suchlauf mit der entsprechenden Abstimmertaste erneut starten.
3. Durch Drücken der Abstimmart-Taste kann der Suchlauf jederzeit beendet werden.

Festsender-Durchgang (PRESET MEMORY SCAN)

Der Festsender-Durchgang für aufeinanderfolgendes Abrufen der einzelnen Festsender (je fünf Sekunden) ermöglicht schnelles Orientieren über das Programm-Angebot. Der Durchgang beginnt mit dem nächsthöheren Speicherplatz, wenn die Start-Taste **13** während der Wiedergabe eines Festsenders betätigt wird. Ist der Ausgangssender nicht im Speicher vorprogrammiert, beginnt der Durchgang mit Festsender 1. Sobald Festsender 20 erreicht ist, wird der Durchgang automatisch mit Festsender 1 fortgeführt. Betätigen der Speicherbereichstaste **3** zum Umschalten zwischen 1 – 10 und 11 – 20 ist nicht erforderlich. Mit jedem Stationswechsel ertönt automatisch der Hinweis, wobei gleichzeitig die dem entsprechenden Festsender zugehörige Anzeige blinkt. Die jeweilige Senderfrequenz kann zusammen mit der Speicherplatznummer in der Digitalanzeige direkt abgelesen werden. Durch Drücken der

Festsendertaste des derzeit gehörten Senders kann jederzeit auf kontinuierliche Wiedergabe umgeschaltet werden. Das APR-System arbeitet auch beim Festsender-Durchgang, um optimale Klangqualität sicherzustellen.

Vorprogrammieren von Festsendern

Bis zu 20 beliebige UKW-Senderfrequenzen können im Speicher vorprogrammiert und anschließend ohne vorhergehende Abstimmung über die Festsendertasten direkt abgerufen werden. Zum Vorprogrammieren der Senderfrequenzen auf die Speicherplätze folgendermaßen vorgehen:

1. Mit der Speicherbereichstaste (**3**) auf den vorgesehenen Bereich schalten (Plätze 1 - 10 bzw. 11 – 20).
2. Auf den vorzuprogrammierenden Sender abstimmen.
3. Die Speichereingabetaste **8** und anschließend, solange noch die Speicher-Kontrolllampe leuchtet (ca. 5 Sekunden), die vorgesehene Festsendertaste **4** drücken.
4. Auf Betätigen der Festsendertaste erlischt die Speicherkontrolllampe, wobei gleichzeitig die der Festsendertaste zugeordnete Anzeige aufleuchtet. In der Digitalanzeige erscheint daraufhin die Nummer des Speicherplatzes und anschließend die darauf eingegebene Senderfrequenz.
5. Wenn die Speicheranzeige vor dem Drücken der Festsendertaste wieder erlischt, noch einmal die Speichereingabetaste betätigen. Es stehen daraufhin wieder erneut fünf Sekunden für die Eingabe zur Verfügung.
6. Bei Eingabe einer neuen Frequenz auf einen Speicherplatz wird die vorherige Vorprogrammierung dort automatisch gelöscht. Wenn z.B. auf einen Speicherplatz die Frequenz von 100,1 MHz vorprogrammiert ist und anschließend auf dieselbe Festsendertaste im selben Speicherplatzbereich ein neuer Sender mit 105,1 MHz eingegeben wird, ersetzt die neue Frequenz den vorherigen Festsender.

- Näheres hierzu unter den Erläuterungen zur Speicherbereichstaste im Abschnitt über die Bedienelemente.

Hinweise zum Einsatz der Festsendertasten

1. Festsender können ohne weiteres direkt von einer Taste auf eine andere "kopiert" werden. Soll z.B. der Festsender 6 auf den Speicherplatz 1 übertragen werden, dazu wie folgt vorgehen:
 - 1) Festsender 6 abrufen.
 - 2) Die Speichereingabetaste **8** drücken (Speicherkontrolllampe leuchtet auf).
 - 3) Festsendertaste 1 betätigen.
 - 4) Auf den Speicherplätzen 1 und 6 ist damit derselbe Sender vorprogrammiert.
2. Die auf den Speicherplätzen enthaltene Vorprogrammierung ist unabhängig von der Netzstromversorgung. Nach dem Wiedereinschalten stimmt das Gerät automatisch erneut auf den vor dem Ausschalten als letztes eingestellten Sender ab. Wenn die Digitalanzeige z.B. beim Ausschalten 90,1 MHz ausweist, erscheinen mit dem Wiedereinschalten automatisch wieder die gleichen 90,1 MHz.

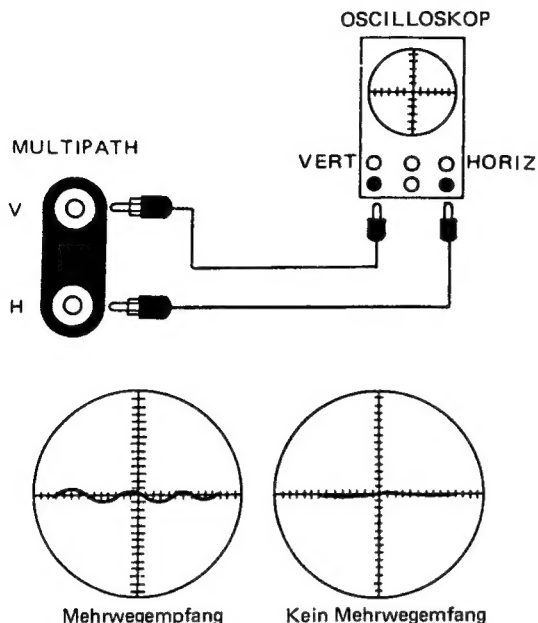
Automatisches Vorprogrammieren (AUTO MEMO)

Die automatische Programmierfunktion ermöglicht selbsttätiges Abspeichern der Senderfrequenzen auf die Festsendertasten. Auf Drücken der Eingabeautomatikstaste **16** leuchtet etwa fünf Sekunden lang die Speicheranzeige **8**. Zum Starten des automatischen Vorprogrammierens vor dem Erlöschen der Speicheranzeige mit den Festsendertasten den Speicherplatz abrufen, auf der die erste Eingabe erfolgen soll. Die Empfangsfrequenz nimmt daraufhin kontinuierlich zu, wobei alle dabei erfaßten Stationen mit ausreichender Feldstärke der Reihe nach auf die Speicherplätze übernommen werden, beginnend mit dem, der durch Drücken der Festsendertaste abgerufen wurde. Dieser Eingabe-Suchlauf stoppt, sobald die oberste Frequenz des Empfangsbereiches erreicht ist. Sollte bis zum Erreichen des oberen Endes noch kein Sender gefunden sein, wird der Eingabe-Suchlauf automatisch gestoppt, wobei sich die Digitalanzeige auf die unterste Frequenz des Empfangsbereiches umstellt. Gleichzeitig damit verschiebt sich die Nummer des zum Starten des Eingabe-Suchlaufes abgerufenen Speicherplatzes um eine Stelle nach vorn. (Keine Änderung, wenn als Startpunkt der Speicherplatz 1 angewiesen wurde.) Wurde also z.B. das automatische Vorprogrammieren mit der Taste für Festsender 3 gestartet und bis zum oberen Empfangsbereichsende noch keine Eingabe vorgenommen, verlagert sich der abgerufene Festsender auf Speicherplatz 2.

Das automatische Vorprogrammieren beginnt mit der Frequenz des zum Startzeitpunkt eingestellten Senders. Um das gesamte UKW-Band abdecken zu können, empfiehlt es sich, den Eingabe-Suchlauf vom unteren Empfangsbereichsende her zu starten. Wird während des Eingabe-Suchlaufes die Speicherbereichstaste betätigt, stehen erneut fünf Sekunden zum Starten des Eingabe-Suchlaufes zur Verfügung.

Mehrweg-Empfang

Der Monitor-Ausgang ermöglicht den Anschluß eines Oszilloskops zur Analyse des Eingangssignals bei Vorliegen von Mehrwegempfang-Problemen, um die Lage und Ausrichtung der Antenne auf die speziellen Empfangsbedingungen des jeweiligen Standortes optimieren zu können. Für nähere Auskünfte dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Onkyo- Händler.



APR-System zur Empfangsoptimierung

Das computergesteuerte APR-System (APR = Automatic Precision Reception) sorgt für automatische Anpassung des Gewinns der HF-Stufe (Local/DX), der ZF-Bandbreite (breit, schmal und super-schmal), der Empfangsart (stereo/mono) und der Kanaltrennung im Höhenbereich (Hi-Blend-Höhenmischschaltung) an die Signalqualität (Feldstärke, Intermodulationen, Rauschen, Klirr) beim Empfang des eingestellten Senders. Über die frontseitigen Schalter können die vom APR vorgenommenen Einstellungen jederzeit widerrufen bzw. geändert werden.

Eine wichtige Rolle im Interesse optimaler Klangqualität spielt die von Onkyo entwickelte UKW- Gegenkopplungsschleife zur Ausschaltung von Verzerrungen. Diese Schaltung ist mit dem APR-System gekoppelt. Sie arbeitet immer dann, wenn auf breite Zwischenfrequenz geschaltet ist. Zur optischen Bestätigung leuchtet bei aktiver Gegenkopplungsschleife der Schriftzug "FM FB" im APR-Anzeigenfeld ²⁰.

Bei Verwendung einer Rotor-Antenne empfiehlt es sich, mit jeder Änderung der Antennenausrichtung neu auf den Sender abzustimmen, um das APR-System zu einer erneuten Überprüfung der Einstellungen zu veranlassen. Um vorübergehenden Änderungen vorzubeugen, ist das APR so ausgelegt, daß es allmähliche Verschiebungen in der Signalqualität nicht erfaßt.

Betriebsstörungen und Korrektur

Die Schrittbreite der Abstimmungsschaltung wurde bereits werksseitig auf das Frequenzraster des Bestimmungslandes eingestellt. Bei Verwendung in Ländern mit davon abweichendem Raster oder bei Änderung von Senderfrequenzen gegenüber dem derzeitigen Frequenzraster die entsprechende Umstellung bitte vom Onkyo-Service vornehmen lassen.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Krachen.	<ul style="list-style-type: none"> • Störeinstreuung durch Ein- und Ausschalten einer Leuchtstoff-Röhre. • Störeinstreuung durch Auto-Zündung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Antenne möglichst entfernt von der Leuchtstoffröhre anbringen. • Die UKW-Hochantenne möglichst entfernt von der Straße aufstellen. • Lage und/oder Ausrichtung der Antenne ändern.
Feldstärke ausreichend, aber verzerrter Klang und schlechte Kanaltrennung.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Sender ist zu stark. • Mehrwegreflexionen von Gebäuden oder Bergen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Dämpfungsglied oder die Zimmerantenne verwenden. • Antenne mit höherer Richtwirkung verwenden und die günstigste Ausrichtung ermitteln.
Rauschen und instabile Feldstärkeanzeige.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Sender ist zu schwach. • Schwach einfallendes Stereo-Programm (nur etwa halbe Reichweite). 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine UKW-Außenantenne verwenden. • Lage und/oder Ausrichtung der Antenne variieren. • Auf Mono-Betrieb schalten (auch Stereo-Programme nur noch mono.)
Kein Empfang trotz Festsenderabruf.	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät über längere Zeit nicht ans Netz angeschlossen bzw. nicht benutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Speicherinhalt geht ohne gelegentliches Einschalten der Stromversorgung verloren. Festsender neu vorprogrammieren und Gerät monatlich mehrfach ein- und ausschalten.

Specifications

Tuning Range:	87.5 — 108.0 MHz (50kHz steps)
Usable Sensitivity:	Mono: 0.8µV (S/N 26dB, 40kHz Dev.) DIN Stereo: 20.0µV (S/N 46dB, 40kHz Dev.) DIN
50dB Quieting Sensitivity:	Mono: 15.8dBf, 1.7µV Stereo: 37.2dBf, 20µV
Capture Ratio:	1.0dB
Intermodulation:	110dB
Image Rejection Ratio:	100dB
IF Rejection Ratio:	100dB
Signal-to-Noise Ratio:	Mono: 95dB (IHF) Stereo: 85dB (IHF)
Selectivity:	80dB (±300kHz, IF: super narrow)
AM Suppression Ratio:	60dB
Total Harmonic Distortion:	Mono: 0.009% (IF: wide) Stereo: 0.02% (IF: wide)
Frequency Response:	30 — 15,000Hz +0.5dB, -1.0dB
Stereo Separation:	55dB at 1kHz (IF: wide) 33dB at 70 — 10,000Hz (IF: wide)
Output Voltage:	0 — 1.5V
General	
Power Supply:	AC220V, 50Hz (European models)
Antennas:	75 ohms unbalanced (DIN socket)
Semiconductors:	FETs: 18 Transistors: 38 ICs: 22 Diodes: 86 LEDs: 41
Dimensions(W x H x D):	450 x 99 x 388mm (17 3/4" x 4" x 15 3/8")
Weight:	6.6 kg., 14.5 lbs.

- Specifications and features are subject to change without notice.

Fiche technique

Gamme d'accord:	87,5 — 108,0 MHz (espacement de 50 kHz)
Sensibilité utile:	Mono: 0,8 µV (Rapport S/B 26 dB, dév. 40 kHz) DIN Stéréo: 20,0 µV (Rapport S/B 46 dB, dév. 40 kHz) DIN
Seuil de sensibilité 50 dB:	Mono: 15,8 dBf, 1,7 µV Stéréo: 37,2 dBf, 20 µV
Taux de capture:	1,0 dB
Intermodulation:	110 dB
Réjection fréquence image:	100 dB
Réjection FI:	100 dB
Rapport signal/bruit:	Mono: 95 dB (IHF) Stéréo: 85 dB (IHF)
Sélectivité:	80 dB (±300 Hz, FI: très étroite)
Réjection AM:	60 dB
Distorsion harmonique totale:	Mono: 0,009 % (FI: large) Stéréo: 0,02 % (FI: large)
Réponse en fréquence:	30 — 15.000 Hz (+0,5 dB, -1,0 dB)
Séparation stéréo:	55 dB à 1 kHz (FI: large) 33 dB à 70 et 10.000 Hz (FI: large)
Tension de sortie:	0 — 1,5 V

Caractéristiques générales

Alimentation:	220 V, 50 Hz (Modèles pour l'Europe)
Antenne:	75 Ohms, asymétrique (Prise DIN)
Semiconducteurs:	FET: 18 Transistors: 38 CI: 22 Diodes: 86 Diodes LED: 41
Dimensions(l x h x p):	450 x 99 x 388 mm
Poids:	6,6 kg

- Spécifications sujettes à modifications sans préavis.

Technische Daten

Empfangsbereich:	87,5 — 108,0 MHz (50-kHz-Raster)
Nutzbare Eingangs-empfindlichkeit:	Mono: 0,8 µV (S/N 26 dB, 40 kHz Hub); DIN Stereo: 20,0 µV (S/N 46 dB, 40 kHz Hub); DIN
50-dB-Stummabstimmungsschwelle:	Mono: 15,8 dBf, 1,7 µV Stereo: 37,2 dBf, 20 µV
Gleichwellenselektion:	1,0 dB
Intermodulationsverzerrungen:	110 dB
Spiegelfrequenzdämpfung:	100 dB
Fremdspannungsabstand:	Mono: 95 dB (IHF) Stereo: 85 dB (IHF)
Trennschärfe:	80 dB (±300 kHz, ZF super-schmal)
AM-Unterdrückung:	60 dB

Gesamtklirrfaktor:	Mono: 0,009% (breite ZF) Stereo: 0,02% (breite ZF)
Frequenzgang:	30 — 15.000 Hz +0,5 dB, -1,0 dB
Stereo-Kanaltrennung:	55 dB bei 1 kHz (breite ZF) 33 dB von 70 — 10.000 Hz (breite ZF)
Ausgangsspannung:	0 — 1,5 V

Allgemeines

Netzanschluß:	220 V/50 Hz (Ausf. f. Europa)
Antenneneingang:	75 Ohm, asymmetrisch (DIN-Buchse)
Halbleiter:	18 FETs, 38 Transistoren, 22 ICs, 86 Dioden, 41 LEDs
Abmessungen (B x H x T):	450 x 99 x 388 mm
Gewicht:	6,6 kg

Änderungen der Auslegung und technischen Daten ohne vorhergehende Ankündigung vorbehalten.

ONKYO CORPORATION

International Division: No. 24 Mori Bldg., 23-5, Nishi-Shimbashi 3-chome, Minato-ku, TOKYO 105, JAPAN
Telex: 242-3551 ONKYO J. Tel. 03-432-6981